

BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

INHALTSÜBERSICHT

Stiftung Betreuungswerk auf einen Blick	03
Vorwort des Vorstands	04
Bericht des Stiftungsrats	06
Organe	08
Die Stiftung	09
Lagebericht	11
Jahresabschluss	15
A Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe, Seniorenarbeit sowie sonstige gemeinnützige Zwecke Bilanz 31. 12. 2025	16
B Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe, Seniorenarbeit sowie sonstige gemeinnützige Zwecke Gewinn- und Verlustrechnung 31. 12. 2025	18
C Anhang	22
I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	22
II. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	22
1. Erläuterungen zur Bilanz Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	22
2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	26
3. Erläuterungen zur Bilanz Seniorenarbeit	28
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Seniorenarbeit	30
5. Erläuterungen zur Bilanz Sonstige gemeinnützige Zwecke	32
6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Sonstige gemeinnützige Zwecke	34
7. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	36
8. Staatsaufsicht, Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	43
D Schaubilder und Statistiken	45
I. Übersichten Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	45
1. Betreute Personen und finanzielle Zuwendungen Notfall- und Waisenhilfe	45
2. Aufwendungen und Spendererträge Notfall- und Waisenhilfe	46
3. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	47
4. Aufwendungen der ehrenamtlichen Waisenbeauftragten	48
5. Studienhilfe	48
II. Übersichten Seniorenarbeit	49
1. Aufwendungen für ehrenamtliche Seniorenbeiräte	49
2. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Seniorenarbeit	49

STIFTUNG BETREUUNGSWERK AUF EINEN BLICK



		2025	2024
Zugegangene Spenden	Mio. Euro	2,1	2,1
Zugegangene Erbschaften	Mio. Euro	0,1	2,1
Unterstützungen mit Studienhilfe	Mio. Euro	1,8	1,9
Finanzanlagen	Mio. Euro	57,1	55,8
Erträge aus Finanzanlagen	Mio. Euro	1,4	1,3
Eigenkapital mit noch nicht verbrauchten Spendenmitteln	Mio. Euro	60,4	58,8
Bilanzsumme	Mio. Euro	60,7	59,2
Personal			
Arbeitseinheiten	Anzahl	26	26
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	Anzahl	1.665	1.824

”

Unser oberstes Ziel ist es, die Stiftung zu innovieren und nicht nur zu bewahren.



VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 stand weltweit für politische Umbrüche, Konflikte, Spannungen und Unsicherheiten, was vielen Menschen die Bedeutung von Sicherheit, Zuverlässigkeit und Solidarität in Erinnerung ruft. Genau hier liegen die Stärken des Betreuungswerks! Wir sind eine wichtige Anlaufstelle für hilfebedürftige und in Not geratene Menschen rund um Post, Postbank und Telekom. Und ich stehe dafür, dass sich unsere Destinatäre heute und auch in Zukunft auf uns verlassen können.

Gemeinsam mit meinem Team habe ich im ersten Jahr als Vorstand des Betreuungswerks die Weichen gestellt, um unser oberstes Ziel anzugehen: die Stiftung zu innovieren und nicht nur zu bewahren. Unserem zukunftsweisenden Organisationskonzept wurde von allen entscheidenden Stellen zugestimmt. Damit konnten wir Ende des Jahres die dringend notwendigen Stellenausschreibungen auf den Weg bringen, um unsere personellen Ressourcen zu stärken, und die ersten Schritte in die neue Organisationsstruktur gehen.

Innovation

Kompetenz

Menschen

Zukunft

Neben den internen Aufgabenstellungen habe ich einen weiteren Fokus auf die Gespräche mit den Postnachfolgeunternehmen gelegt, um gemeinsam zielgruppenrelevante Angebote für unsere Destinatäre zu entwickeln. Eine große Herausforderung unserer Zeit ist die Zunahme an psychischen Erkrankungen. Auffallend ist, dass besonders jüngere Menschen betroffen sind. Stress, Burn-outs und andere psychische Belastungen wirken sich dabei nicht nur auf Leistungsfähigkeit, sondern insbesondere auch stark auf Lebensqualität und Teilhabe aus. Dem Thema mentale Gesundheit werden wir uns daher auch als Stiftung zunehmend annehmen.

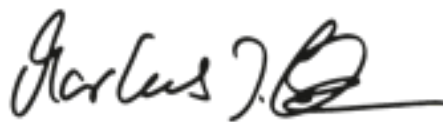
Die wirtschaftliche Lage der Stiftung ist nach wie vor stabil. Wir können nicht nur die Finanzierung der Leistungen für unsere Betreuten sicherstellen, sondern sind mit einem Jahresüberschuss von rund 1,39 Mio. Euro und stabilen Erträgen finanziell gut für künftige Projekte aufgestellt. Dem rückläufigen Trend bei den Unterstützungen werden wir 2026 durch unsere gestärkte Personalsituation gezielt entgegenwirken können.

Solidarität bedarf auch der erforderlichen Mittel: meine Dankbarkeit gilt daher allen Spenderinnen und Spendern. Ohne **SIE** könnten wir nicht helfen.

2025 war für mein Team – egal ob haupt- oder ehrenamtlich – und alle Menschen im Umfeld unserer Stiftung ein weiteres herausforderndes Jahr. Für das Durchhaltenvermögen und den erbrachten Einsatz bedanke ich mich daher auch bei ihnen ganz besonders. Gemeinsam arbeiten wir daran, unser Arbeitsumfeld zu verbessern und unsere Stiftung zukunftsgerecht aufzustellen.

Ich freue mich darauf, diese besondere Stiftung mit meinem Team weiter zu formen.

Herzlichst, Ihr



Markus J. Kuhn
Geschäftsführender Vorstand
des Betreuungswerks Post Postbank Telekom

Solidarität

Historie

BERICHT DES STIFTUNGSRATS

Sitzungen des Stiftungsrats

Im Geschäftsjahr 2025 kam der Stiftungsrat turnusgemäß am 02./03.07.2025 in Bonn und vom 09. bis 11.12.2025 in Stuttgart zu seinen Sitzungen zusammen. Am 02./03.04.2025 fand zudem eine Sondersitzung in Stuttgart statt.

Mit der **Sondersitzung** in Stuttgart wurde unter anderem dem Gedanken Rechnung getragen, mehr Nähe zwischen Stiftungsrat und Beschäftigten der Stiftung herzustellen. In einer großen Kennenlernrunde tauschten sich die Kolleginnen und Kollegen des Betreuungswerks mit den Stiftungsratsmitgliedern aus. Die Beschäftigten am Standort Stuttgart nahmen in Präsenz teil. Die Beschäftigten der bundesweiten Standorte wurden per Videocall zugeschaltet. Im Rahmen der eigentlichen Sitzung erfolgten außerdem noch abschließende Beschlüsse im Compliancefall sowie der Beschluss des Transformationsplans für die organisatorische Neuausrichtung.

In der **Sommersitzung** wurde Tina Knobloch als Vertreterin des geschäftsführenden Vorstands benannt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde festgestellt. Dem geschäftsführenden Vorstand, Detlef Lemanczik, wurde für die Zeit seiner Geschäftsführung (bis 14.03.2024) einstimmig keine Entlastung erteilt. Die in der Zeit vom 14.03. bis 31.10.2024 tätigen Notvorstände, Jens Schreiber und Tina Knobloch, sowie der zum 01.11.2024 angestellte geschäftsführende Vorstand Markus J. Kuhn wurden einstimmig entlastet.

Weitere relevante Beschlüsse aus der Sommersitzung:

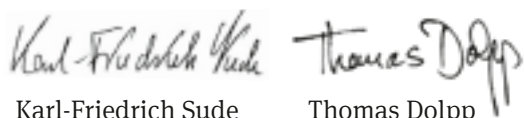
- Beauftragung der Grant Thornton AG zur Prüfung der Geschäftsjahre 2025 bis 2028
- Satzungsänderung bezüglich der Haftungsbeschränkung der Stiftungsratsmitglieder (§ 8 Absatz IV) sowie des Vorstands und seiner Vertretung zudem Anpassung der organisatorischen Regelungen in § 14 als Folge der geplanten organisatorischen Neuausrichtung
- Festlegung eines neuen Standortkonzepts, das künftig fünf Regionen vorsieht

In der **Dezembersitzung** wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 verabschiedet. Außerdem wurde der alternierende Vorsitzende Reiner Claußen verabschiedet.

Im Namen der Mitglieder des Stiftungsrats bedanken wir uns beim geschäftsführenden Vorstand, Markus J. Kuhn, für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die Beschäftigten des Betreuungswerks und ganz besonders an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihr stetiges Engagement.

Jahresabschluss 2025

Der Jahresabschluss, der Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss des Betreuungswerks Post Postbank Telekom für das **Geschäftsjahr 2025** wurden am 09.07.2026 festgestellt. Der geschäftsführende Vorstand, Markus J. Kuhn, wurde einstimmig entlastet.



Karl-Friedrich Sude
Vorsitzender
des Stiftungsrats

Thomas Dolpp
Stellvertretender Vorsitzender
des Stiftungsrats



ORGANE

1 Stiftungsrat

Mitglieder der Gewerkschaften

Karl-Friedrich Sude

Vorsitz ab 02.12.2025

Vorsitzender des Stiftungsrats (alternierend)

ver.di-Landesbezirk Hessen

Fachbereich E

► **Sandra Anhorn**

ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg

Fachbereich A

► **Kirstin Bartel**

ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg

Fachbereich A

► **Thomas Koczelnik**

ver.di-Landesbezirk Nordrhein-Westfalen

Fachbereich E

► **Andrea Menges**

ver.di Landesbezirk Hessen

Fachbereich E

► **Angelika Scharnagl**

ver.di-Landesbezirk Bayern

Fachbereich A

Mitglieder der Postnachfolgeunternehmen und der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost

Reiner Claußen (bis 31.12.2025)

Vorsitz vom 02.12.2024 bis 01.12.2025

Thomas Dolpp (ab 25.03.2026)

Vorsitzende des Stiftungsrats (alternierend)

Deutsche Post AG

Zentrale Bonn

► **Anja Brill**

Deutsche Bank AG

Zentrale Bonn

► **Axel Claus**

Bundesanstalt für Post und Telekommunikation

Deutsche Bundespost

Bonn

► **Tanja Lohmiller**

Deutsche Post AG

Zentrale Bonn

► **Martin Ostermann**

Deutsche Telekom AG

Bonn

► **Odin Schweitzer**

Deutsche Telekom AG

Bonn

2 Geschäftsführender Vorstand

Markus J. Kuhn

Vertretung: Tina Knobloch

Die Zentrale mit dem geschäftsführenden Vorstand befindet sich am Sitz der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Standort Stuttgart.

DIE STIFTUNG

Füreinander bei Post, Postbank und Telekom

Das Betreuungswerk Post Postbank Telekom ist als rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts aus dem 1892 gegründeten Töchterhort – einer Selbsthilfeeinrichtung der damaligen Postbediensteten – hervorgegangen. Es fühlt sich auch heute noch der wirtschaftlichen Erbringung sozialer Dienstleistungen verpflichtet und verfolgt mildtätige und gemeinnützige Zwecke (§§ 51 ff. Abgabenordnung).

Der Geschäftsbereich umfasst

- ▶ die aus der früheren Deutschen Bundespost hervorgegangenen Unternehmen Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG*,
- ▶ Gesellschaften, an denen die genannten Unternehmen mittelbar oder unmittelbar beteiligt sind,
- ▶ die Unfallkasse Post und Telekom*,
- ▶ die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost,
- ▶ die Museumsstiftung Post und Telekommunikation.

Der Geschäftsbereich umfasst außerdem die früheren Beschäftigten der ehemaligen Deutschen Bundespost und der ehemaligen Deutschen Post.

Der Besitzstand der ehemaligen Bediensteten des aufgelösten Bundesministeriums für Post und Telekommunikation und dessen nachgeordneter Behörden bleibt gemäß § 28 Bundesanstalt-Post-Gesetz gewahrt. Zudem gibt es eine Besitzstandsregelung für Beschäftigte, deren Unternehmen durch gesellschaftsrechtliche Veränderungen (Verlust der bisherigen Rechtspersönlichkeit durch Verschmelzung o. Ä.) aus dem Anwendungsbereich ausscheiden. Dies gilt auch für den Fall des Eintritts in den Ruhestand bzw. der Rentengewährung oder der Inanspruchnahme von Vorruhestandsregelungen bzw. Altersteilzeit.

Es besteht die Möglichkeit, weitere Unternehmen und Institutionen in den Geschäftsbereich aufzunehmen.

* Diese Unternehmen sind in der Zwischenzeit mit anderen Unternehmen verschmolzen.

Hilfen in allen Lebenslagen



WAISENHILFE

Historisch bedingt ist das Herz unserer Arbeit die Unterstützung von Waisen. Kinder und junge Erwachsene erleben den Tod eines Elternteils als sehr schmerzhaft. Sie trauern und natürlich haben sie Angst vor der Zukunft – oft kommen auch noch Geldsorgen dazu.

Das Betreuungswerk hilft und begleitet bedürftige Halbwaisen und Waisen oft über viele Jahre finanziell und beratend.



NOTFALLHILFE

Jeder Mensch kann plötzlich unverschuldet in Not geraten. Das Betreuungswerk ist genau in diesen Momenten da. Ob in belastenden Lebenssituationen, bei schweren Erkrankungen, Behinderungen oder in Katastrophenfällen. Im Fokus stehen Familien, deren Einkommen oder verfügbares Vermögen nicht ausreichen.



STUDIENHILFE

Bildung ist der Schlüssel zu einer sicheren und finanziell unabhängigen Zukunft. Der Weg zum Studium soll auch für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen offen sein. Eltern können einen Beitrag zum Studium ihres Kindes bekommen.



SENIORENARBEIT

Treffen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, der Austausch in vertrauter Runde oder das Kennenlernen neuer Gesprächspartner – das tut einfach gut. Wer lieber gemeinsam als alleine seine Freizeit verbringt, findet bei den Seniorenbeiratsgremien eine Reihe von Angeboten.



SEMINARE

Vorbereitung auf Ruhestand und Rente

Mit dem Seminarangebot werden Beschäftigte kurz vor Ruhestand und Rente angesprochen. Die jeweiligen Partner und Partnerinnen der Beschäftigten können ebenfalls an dem Seminar teilnehmen. Die Inhalte zielen darauf ab, den zukünftigen Ruheständlern Hilfestellungen für ihre neue Lebensphase zu geben.

Tanztherapie für krebsbetroffene Frauen

Ziele dieser Seminare sind, nach dem sogenannten Diagnoseschock wieder in Bewegung zu kommen und zu lernen, besser mit der Krankheit und den daraus resultierenden Ängsten leben zu können.

LAGEBERICHT

1. Zweck der Stiftung

Die Zwecke der Stiftung sind satzungsmäßig bestimmt:

- ▶ die Unterstützung von körperlich, geistig, seelisch und/oder wirtschaftlich hilfebedürftigen Personen i. S. d. § 53 der Abgabenordnung. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Betreuung, die Beratung und das Anbieten von Therapie-maßnahmen gegenüber Hilfebedürftigen sowie die Gewährung finanzieller Hilfen, ferner werden Studienhilfen gewährt; das Betreuungswerk betreut insbesondere Notfälle sowie Waisen und Halbwaisen;
- ▶ die Förderung der Altenhilfe. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Betreuung ehemaliger Beschäftigter; hierzu bietet das Betreuungswerk Hilfen bei der Bewältigung der mit dem Alter verbundenen Probleme und Maßnahmen zur Vorbereitung auf das Alter und die nachberufliche Lebensphase an;
- ▶ die Förderung des Wohlfahrtswesens. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beratung und Unterstützung von Personen, die ohne dies hilfebedürftig zu werden drohen;
- ▶ die Förderung der Jugendhilfe. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Angebote der Jugendarbeit, wie Hilfen im erzieherischen Bereich, oder die Förderung der Erziehung in der Familie;
- ▶ die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Seminar- und Vortragsveranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung und im Zusammenhang mit den übrigen Zwecken der Stiftung, z. B. zu Themen wie Vorbereitung auf Ruhestand und Rente, erben und vererben, Vorsorgeregulungen, sparsame Haushaltsführung usw.
- ▶ die Förderung des Sports. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung breiten-sportlicher Betätigung im Rahmen der übrigen Zwecke

und Aktivitäten der Stiftung, z. B. Wander-, Gymnastik- oder Walkinggruppen innerhalb der Seniorenarbeit, Sport für kranke und/oder behinderte Menschen (Tischball, Reittherapie) usw.

- ▶ die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Angebot von Präventionskursen oder therapeutischen Kursen im Rahmen der übrigen Zwecke und Aktivitäten der Stiftung;
- ▶ die Förderung von Kunst und Kultur. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Veranstaltung von Konzerten, Ausstellungen, Lesungen u. Ä. vor allem als Benefizveranstaltungen.

2. Aus der Stiftungsarbeit

Organisation

Mit einem zukunftsweisenden Organisationskonzept fokussiert sich die Stiftung – bei gleichbleibendem Personalbestand – von den bisherigen acht Regionen auf fünf Regionen, die sich geografisch aus den vier Himmelsrichtungen plus der Mitte ergeben.

Die Aufgaben für die Kernzielgruppen der Stiftung werden dabei aus zwei Kompetenzteams bearbeitet: „Notfall- und Waisenhilfe“ sowie „Außendienst und Seniorenarbeit“. Mit dem entwickelten Transformationsplan wird die Neuorganisation sukzessive umgesetzt.

Notfall- und Waisenhilfe sowie Studienhilfe

2025 konnte die Stiftung ca. 3.500 Menschen auf ihrem oft herausfordernden Lebensweg begleiten und unterstützen. Die Hilfe richtete sich dabei insbesondere an Alleinerziehende, schwer erkrankte Personen, Waisen und kinderreiche Familien – Menschen, die in besonderem Maße auf Unterstützung angewiesen sind.

Neben der finanziellen Entlastung war es ein zentrales Anliegen, in schwierigen Lebenssituationen verlässlich an der Seite unserer Destinatäre zu stehen. So wurden unter anderem besondere Therapieansätze ermöglicht und in akuten Notlagen, etwa nach Wohnungsbränden oder vergleichbaren Krisensituationen, schnell Hilfe geleistet.

Von besonderer Bedeutung war die Entlastungspauschale. In einer Zeit stark gestiegener Lebenshaltungskosten bedeutete sie für 1.153 Menschen eine spürbare Alltagshilfe und ein wichtiges Signal: Sie sind mit ihren Sorgen nicht allein.

Berührende Rückmeldungen haben wir nach der Ausgabe der Weihnachtsgutscheine erhalten. Für 1.330 Kinder waren sie weit mehr als eine materielle Unterstützung, sie standen für Aufmerksamkeit, Wertschätzung und ein Stück Zuversicht zum Jahresende.

Seniorenarbeit

Die Gremien der Seniorenbeiräte haben für die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ein breites Spektrum an Aktivitäten angeboten. Dabei waren vielfältige soziale, körperliche und kognitive Aktivitäten zur Förderung der Lebensqualität und Teilhabe. Insgesamt wurden 888 Veranstaltungen durchgeführt. Vor allem Seniorennachmittage, Herbst- und Weihnachtsfeiern, Sommerfeste, Tagesausflüge und digitale Kurse finden regen Anklang.

Öffentlichkeitsarbeit/Außendienst

Um die Beschäftigten, Führungskräfte und Betriebsräte über die Arbeit des Betreuungswerks zu informieren, nimmt das Betreuungswerk regelmäßig an Betriebs- und Auszubildendenversammlungen, Tagungen, Betriebsratssitzungen und Führungskreisen teil. Aufgrund unbesetzter Stellen konnten leider nicht alle angestrebten Außendiensttermine wahrgenommen werden.

Rund 60 Seniorenbeiratsgremien bieten eigene Websites an, auf denen sie das Gremium und deren Angebote prä-

sentieren. Mit großem Einsatz unterstützten acht ehrenamtliche Multiplikatoren vor Ort die Webmaster in technischen Fragen. 2025 haben diese Multiplikatoren in einer engagierten Aktion diese Websites technisch wieder auf den aktuellen Stand gebracht und auf einen benutzerfreundlicheren Editor umgestellt, um die Arbeit der Webmaster zu erleichtern.

Projekte

Seminare

„Vorbereitung auf Ruhestand und Rente“

2025 fanden insgesamt 13 Seminare mit insgesamt 160 Teilnehmenden statt. Die Seminare werden von erfahrenen Ehrenamtlichen des Betreuungswerks in Ferienanlagen des Erholungswerks durchgeführt und eignen sich bestens für Beschäftigte in der „Vorruhestandsphase“. Das Seminar ist von der Bundeszentrale für politische Bildung als förderungswürdig anerkannt, sodass Bildungsurlaub gewährt werden kann.

Seminare

„Tanztherapie für an Krebs erkrankte Frauen“

Im Geschäftsjahr 2025 wurden vier Seminare für Frauen mit insgesamt 38 Teilnehmerinnen durchgeführt. Die Seminare fanden unter der Leitung einer erfahrenen und auf dieses Thema spezialisierte Tanztherapeutin in Ferienanlagen des Erholungswerks statt. In den Seminaren finden krebsbetroffene Frauen einen Schutzraum und die vertrauensvolle Atmosphäre unter Gleichbetroffenen, um krankheitsbedingte Themen besprechen und aufarbeiten zu können.

Präventionsseminare

Um die Kompetenzen von jungen Erwachsenen für eine stabile und möglichst sorgenfreie Zukunft zu stärken, führen wir seit einigen Jahren für Auszubildende Präventionsseminare zu den Themen Sucht und Finanzkompetenz durch. Es fanden fünf Seminare „Sicherer Umgang mit Geld“ in Kooperation mit der Diakonie Düsseldorf statt. Außerdem wurde in der Rehaklinik Freiolsheim wieder ein Aktionstag zum Thema Sucht-

prävention durchgeführt, bei dem die Auszubildenden direkt mit Psychologen und Betroffenen sprechen konnten.

Durchgeführt werden die Seminare von erfahrenen Kooperationspartnern beispielsweise aus Fachkliniken oder den Organisationen Diakonie oder Caritas und entsprechenden Vereinen.

Kooperationen und Partnerschaften

ErholungsWerk Post Postbank Telekom e. V.

Die bereits erwähnten Seminare „Tanztherapie für an Krebs erkrankte Frauen“ und „Vorbereitung auf Ruhestand und Rente“ werden in den Ferienanlagen des ErholungsWerks durchgeführt. Daneben unterstützen wir regelmäßig verschiedene Projekte des ErholungsWerks, die speziell die Zielgruppe des Betreuungswerks im Blick haben. Hierunter fällt z. B. die Aktion „Familienzeit“.

Durch die Partnerschaft mit dem ErholungsWerk werden für die potentiellen Nutzerinnen und Nutzer des Betreuungswerks weitere Hilfsmöglichkeiten geschaffen und einkommensschwachen Familien ein bezahlbarer Urlaub ermöglicht.

ver.di Sozialverein des Bundesfachbereiches 9

Beschäftigte aus dem Unternehmen Deutsche Telekom AG, die Mitglieder der Gewerkschaft ver.di im Fachbereich A sind, erhalten zusätzlich zu unseren finanziellen Hilfen Mittel, die vom ver.di Sozialverein zur Verfügung gestellt werden. Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt 10.514 Euro zusätzlich an unsere Klientinnen und Klienten ausgezahlt.

3. Geschäftsverlauf

Das Betreuungswerk erstellt seinen Jahresabschluss nach handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung stiftungsrechtlicher Besonderheiten. Der IDW-Rechnungslegungsstandard zur Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen IDW RS HFA 21 wurde im

Geschäftsjahr angewendet (IDW = Institut der Wirtschaftsprüfer).

Einnahmen

Im Geschäftsjahr 2025 flossen dem Betreuungswerk Spenden in Höhe von 2.135.221 Euro zu. Dies entspricht einem Zuwachs von 19.276 Euro (0,91 %) gegenüber dem Vorjahr.

Das Jahr 2025 war weiterhin von globalen Unsicherheiten wie Handelskonflikten und geopolitischen Spannungen geprägt. Die Inflationsrate lag mit 2,2 % genauso hoch wie im Vorjahr, dazu trugen gesunkene Energie- und Industriegüterpreise am stärksten bei. Die Leitzinsen wurden im Geschäftsjahr 2025 mehrfach gesenkt, um die Wirtschaft anzukurbeln. Nach einem Zusammenbruch der Aktienmärkte im April 2025, erholten sich diese gut und schlossen das Geschäftsjahr positiv ab. Nachdem sich die Rentenmärkte bereits im Jahr 2024 infolge der Zinssenkungen und des rückläufigen Inflationsniveaus normalisiert hatten, setzte sich diese Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 fort, da die Zinsen weiter gesenkt wurden und das Inflationsniveau auf dem Stand von 2024 verharrte. Der deutsche Aktienindex Dax hat zum Jahresende ca. 23 % an Wert gewonnen und neue Rekordstände erreicht. Der Stiftungsfonds erzielte eine Wertentwicklung in Höhe von 3,10 %. Die Ausschüttungsrendite betrug 2,43 %.

Die Erträge aus Finanzanlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 1.365.789 Euro, dies entspricht einem Zuwachs von 101.750 Euro (8,05 %).

Unterstützungen und sonstige Aufwendungen

Die Aufwendungen für Unterstützungen, Zuwendungen und Förderungen in der Notfall- und Waisenhilfe verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um -8,88 % auf 1.583.685 Euro.

Die Aufwendungen in der Studienhilfe betrugen 194.400 Euro (Vorjahr 256.200 Euro).

In der Seniorenarbeit sanken die Aufwendungen um 34.472 Euro. Der Rückgang ergab sich zum großen Teil dadurch, dass weniger Veranstaltungen stattfanden.

Während die Aktien und die sonstigen Fonds zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Kurswert bilanziert wurden, wurden auf den Stiftungsfonds zum Stichtag 31.12.2025 nach dem Wertaufholungsgebot (§ 253 Abs. 5 HGB) Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 311.029 Euro vorgenommen. Diese Zuschreibungen trugen zusätzlich zu einem positiven Jahresergebnis bei.

4. Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2025 entstand ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.513.020 Euro, welcher in die Rücklagen eingestellt wurde.

5. Personal

Die personelle Ausstattung beläuft sich auch weiterhin auf 26 FTE (Full Time Equivalent, bedeutet: Vollzeit-äquivalent). Neben signifikanten krankheitsbedingten Ausfällen waren aufgrund von Fluktuation einige Stellen unbesetzt. Der Ausschreibungsprozess konnte im Herbst gestartet werden, da zunächst die Neuorganisation der Stiftung konzeptioniert und abgestimmt werden musste. Somit wurde im gesamten Jahr mit deutlich weniger Personalressource die tägliche Arbeit gestemmt, was sich in den verschiedenen Arbeitsbereichen bemerkbar machte.

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost trägt den für die Geschäftsführung des Betreuungswerks notwendigen Personal- und Sachaufwand (gem. § 26 IV BAPostG). Die Kontenerfassung der Seniorenbeiräte wird durch Beschäftigte der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost vorgenommen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost einschließlich der Sozialeinrichtungen, wozu das Betreuungswerk gehört, durchläuft seit 2012 den Managementprozess der berufundfamilie Service GmbH und es wurde seit 01.10.2024 das Zertifikat zum audit berufundfamilie mit dauerhaftem Charakter gesichert.

Die Vereinbarkeit aber auch ein gutes Miteinander wurden als wichtige Aspekte bei der Gestaltung der flexiblen Arbeitsbedingungen explizit berücksichtigt, in regelmäßigen Abständen in Erinnerung gerufen sowie in der praktischen Umsetzung im Berichtszeitraum überprüft.

Eine familien- und lebensphasenorientierte Personalpolitik wurde durch die Führungskräfte des Betreuungswerks gemeinsam getragen und umgesetzt. Die zielgerichtete Weiterentwicklung und Ausbau der lebenslagenunterstützenden Angebote, insbesondere der Vorträge aus dem Bereich Beruf und Vereinbarkeit, wurde weiter stabilisiert und adressatengerecht kommuniziert.

6. Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung in 2026 wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, wie die geopolitischen Entwicklungen, technologischen Fortschritte oder Umweltveränderungen. Durch den Irankrieg droht die Inflation wieder zu steigen. Die Kapitalmärkte erwarten zum jetzigen Stand mindestens zwei Zinserhöhungen der EZB (Europäische Zentralbank) im Jahr 2026. Das erwartete anziehende Wirtschaftswachstum wird ebenfalls aufgrund des Krieges kleiner ausfallen als erhofft.

JAHRESABSCHLUSS



A NOTFALL- UND WAISENHILFE MIT STUDIENHILFE, SENIORENARBEIT SOWIE SONSTIGE GEMEINNÜTZIGE ZWECKE

BILANZ 31.12.2025

Aktivseite	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe		Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidiert	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
	in Euro		in Euro		in Euro		in Euro	
A ANLAGEVERMÖGEN								
I Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	84.520,49	84.520,49					84.520,49	84.520,49
II Finanzanlagen								
1. Aktien	54.880,40	54.880,40					54.880,40	54.880,40
2. Beteiligungen	62,15	60,37	62,15	60,37			124,30	120,74
3. Langfristige Festgeldanlagen	8.850.000,00	7.900.000,00					8.850.000,00	7.900.000,00
4. Stiftungsfonds	34.228.525,50	34.005.021,70	10.472.985,00	10.404.599,00			44.701.510,50	44.409.620,70
5. Stiftungsfonds Studienhilfe	2.931.011,55	2.911.872,77					2.931.011,55	2.911.872,77
6. Sonstige Fonds	514.152,34	514.152,34					514.152,34	514.152,34
B UMLAUFVERMÖGEN								
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Zinsforderungen	6.920,22	7.619,59					6.920,22	7.619,59
2. Sonstige Vermögensgegenstände	79.088,33	89.529,77	13.919,49	20.214,48	5,70	3.927,85	93.013,52	113.672,10
II Guthaben								
1. Postbank	159.520,13	191.232,48	25.066,18	55.085,65	26.052,28	7.067,94	210.638,59	253.386,07
2. Postbank Studienhilfe	56,44	56,44					56,44	56,44
3. Sonstige Banken	2.138.416,68	1.956.302,90	354.446,74	224.651,99			2.492.863,42	2.180.954,89
4. Sonstige Banken Studienhilfe	319.113,37	246.085,90					319.113,37	246.085,90
5. Sonstige Banken Seniorenarbeit			418.601,24	470.948,88			418.601,24	470.948,88
6. Kassenbestand			14.922,36	18.130,51			14.922,36	18.130,51
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					428,00	0,00	428,00	0,00
	49.366.267,60	47.961.335,15	11.300.003,16	11.193.690,88	26.485,98	10.995,79	60.692.756,74	59.166.021,82

Passivseite	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe		Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidiert	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
	in Euro		in Euro		in Euro		in Euro	
A EIGENKAPITAL								
I Grundstockvermögen	21.632.681,20	21.622.681,20	10.521.519,22	10.521.519,22			32.154.200,42	32.144.200,42
II Grundstockvermögen Studienhilfe	2.204.745,76	2.204.745,76					2.204.745,76	2.204.745,76
III Rücklagen	8.419.463,06	7.028.613,86	776.116,57	671.604,08	22.527,06	4.868,33	9.218.106,69	7.705.086,27
IV Rücklagen Studienhilfe	233.809,90	233.809,90					233.809,90	233.809,90
V Kapitalrücklagen	2.193.377,55	2.072.252,95					2.193.377,55	2.072.252,95
B NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL	14.449.050,58	14.478.718,36	0,00	0,00			14.449.050,58	14.478.718,36
C VERBINDLICHKEITEN	131.351,76	215.308,78	2.367,37	567,58	3.958,92	6.127,46	137.678,05	222.003,82
D RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	101.787,79	105.204,34					101.787,79	105.204,34
	49.366.267,60	47.961.335,15	11.300.003,16	11.193.690,88	26.485,98	10.995,79	60.692.756,74	59.166.021,82

B NOTFALL- UND WAISENHILFE MIT STUDIENHILFE, SENIORENARBEIT SOWIE SONSTIGE GEMEINNÜTZIGE ZWECKE

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 31.12.2025

	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	
	2025	2024
	in Euro	
ERTRÄGE		
1. Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden	1.979.483,85	1.953.196,07
2. Im Geschäftsjahr zugegangene Erbschaften und Schenkungen	0,00	0,00
3. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen	2.009.151,63	2.195.858,08
4. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr	-1.979.483,85	-1.953.196,07
<i>Position 1. – 4.</i>	2.009.151,63	2.195.858,08
5. Erträge aus Zuschüssen		
6. Erträge aus Seniorenarbeit		
7. Erträge aus Finanzanlagen	1.110.932,14	1.042.454,92
8. Zuschreibungen aus Finanzanlagen	242.642,58	219.161,04
9. Sonstige Erträge	37.274,48	42.413,07
<i>Position 5. – 9.</i>	1.390.849,20	1.304.029,03
Gesamterträge	3.400.000,83	3.499.887,11
AUFWENDUNGEN		
10. Aufwendungen für Unterstützungen	1.778.085,42	1.932.380,34
11. Aufwendungen für die Betreuung Notfall- und Waisenhilfe	42.196,28	114.271,97
12. Aufwendungen für die Betreuung Seniorenarbeit		
13. Aufwendungen Seminare Vorbereitung auf Ruhestand und Rente		
14. Aufwendungen für sonstige gemeinnützige Zwecke		
15. Sonstige Aufwendungen	188.869,93	149.205,77
Gesamtaufwendungen	2.009.151,63	2.195.858,08
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.390.849,20	1.304.029,03
17. Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen	-1.390.849,20	-1.304.029,03
18. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidierung Umwidmung		Konsolidiert	
2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
in Euro		in Euro		in Euro		in Euro	
155.736,67	162.748,55					2.135.220,52	2.115.944,62
0,00	0,00					0,00	0,00
0,00	0,00					2.009.151,63	2.195.858,08
0,00	0,00					-1.979.483,85	-1.953.196,07
155.736,67	162.748,55					2.164.888,30	2.358.606,63
180.189,29	263.984,92					180.189,29	263.984,92
542.218,96	532.876,30					542.218,96	532.876,30
254.856,63	221.583,72					1.365.788,77	1.264.038,64
68.386,00	61.768,00					311.028,58	280.929,04
7.132,12	7.637,21	63.900,00	60.100,00	-60.000,00	-55.000,00	48.306,60	55.150,28
1.052.783,00	1.087.850,15	63.900,00	60.100,00	-60.000,00	-55.000,00	2.447.532,20	2.396.979,18
1.208.519,67	1.250.598,70	63.900,00	60.100,00	-60.000,00	-55.000,00	4.612.420,50	4.755.585,81
						1.778.085,42	1.932.380,34
						42.196,28	114.271,97
1.066.635,33	1.101.107,51					1.066.635,33	1.101.107,51
		40.026,64	47.734,55			40.026,64	47.734,55
		2.957,50	13.661,63			2.957,50	13.661,63
37.371,85	38.039,63	3.257,13	2.316,33	-60.000,00	-55.000,00	169.498,91	134.561,73
1.104.007,18	1.139.147,14	46.241,27	63.712,51	-60.000,00	-55.000,00	3.099.400,08	3.343.717,73
104.512,49	111.451,56	17.658,73	-3.612,51	0,00	0,00	1.513.020,42	1.411.868,08
-104.512,49	-111.451,56	-17.658,73	3.612,51	0,00	0,00	-1.513.020,42	-1.411.868,08
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ANHANG





C ANHANG

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Rechnungslegung erfolgte für Spenden sammelnde Organisationen nach dem Standard IDW RS HFA 21 in Anlehnung an das Handelsrecht (IDW=Institut der Wirtschaftsprüfer).

Die Aktien sind zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Kurswert bilanziert. Die sonstigen Fonds werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Festgeldanlagen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Auf den Stiftungsfonds wurden zum Stichtag 31.12.2025 nach dem Wertaufholungsgebot § 253 Abs. 5 HGB Zuschreibungen vorgenommen. Dies spiegelt die realistische Bewertung wider und entspricht den geltenden Rechnungslegungsvorschriften nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB.

Im Geschäftsjahr 2025 stellte der Bereich Notfall- und Waisenhilfe dem Bereich Sonstige gemeinnützige Zwecke Mittel im Rahmen einer Umwidmung zur Verfügung. Diese werden im Posten „Sonstige Aufwendungen“ in der Notfall- und Waisenhilfe bzw. im Posten „Sonstige Erträge“ in den Sonstigen gemeinnützigen Zwecken ausgewiesen und erstmals in der Gewinn- und Verlustrechnung der Stiftung als Konsolidierung aufgeführt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr entsprechend angepasst.

II. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz

Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN		
I Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten		
Vortrag vom 31.12.	84.520,49	84.520,49
Bestand am 31.12. <i>Die Stiftung ist Eigentümerin von Immobilien und Grundstücken in München und Rangsdorf sowie Ackerland in Fuldatal und Engelsdorf. Die Immobilien sind durch Erbschaften zugegangen.</i>	84.520,49	84.520,49
II Finanzanlagen		
1. Aktien		
Vortrag vom 31.12.	54.880,40	54.880,40
Bestand am 31.12. <i>Die Aktien sind durch Erbschaften zugegangen.</i>	54.880,40	54.880,40

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro
2. Beteiligungen		
Vortrag vom 31.12.	60,37	58,62
+ Zugänge	1,78	1,75
Bestand am 31.12.	62,15	60,37
3. Langfristige Festgeldanlagen		
Vortrag vom 31.12.	7.900.000,00	3.700.000,00
+ Zugänge	2.950.000,00	8.250.000,00
- Abgänge	2.000.000,00	4.050.000,00
Bestand am 31.12.	8.850.000,00	7.900.000,00
4. Stiftungsfonds		
Vortrag vom 31.12.	34.005.021,70	33.803.147,30
+ Zuschreibungen	223.503,80	201.874,40
Bestand am 31.12.	34.228.525,50	34.005.021,70
5. Stiftungsfonds Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	2.911.872,77	2.894.586,13
+ Zuschreibungen	19.138,78	17.286,64
Bestand am 31.12.	2.931.011,55	2.911.872,77
6. Sonstige Fonds		
Vortrag vom 31.12.	514.152,34	514.152,34
Bestand am 31.12.	514.152,34	514.152,34
<i>Die sonstigen Fonds sind durch Erbschaften zugegangen.</i>		

Erläuterungen zur Bilanz

Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

Aktivseite		31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro	in Euro
B UMLAUFVERMÖGEN			
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Zinsforderungen Notfall- und Waisenhilfe		6.920,22	7.619,59
2. Sonstige Vermögensgegenstände Notfall- und Waisenhilfe		79.088,33	89.529,77
a) Edelmetalle	61.926,82		
b) Sonstige Forderungen	17.161,51		
<i>Bei den sonstigen Forderungen handelt es sich um Beträge, die erst 2026 eingehen.</i>			
II Guthaben			
1. Postbank – Notfall- und Waisenhilfe		159.520,13	191.232,48
2. Postbank – Studienhilfe		56,44	56,44
3. Sonstige Banken – Notfall- und Waisenhilfe		2.138.416,68	1.956.302,90
4. Sonstige Banken – Studienhilfe		319.113,37	246.085,90
<i>Die Guthaben sind ausschließlich bei inländischen Kreditinstituten angelegt.</i>			

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Grundstockvermögen Notfall- und Waisenhilfe		
Vortrag vom 31.12.	21.622.681,20	21.622.181,20
+ Zugänge	10.000,00	500,00
Bestand am 31.12.	21.632.681,20	21.622.681,20
II Grundstockvermögen Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	2.204.745,76	2.204.745,76
Bestand am 31.12.	2.204.745,76	2.204.745,76
III Rücklagen Notfall- und Waisenhilfe		
Vortrag vom 31.12.	7.028.613,86	5.724.584,83
+ Zuführung Jahresüberschuss	1.390.849,20	1.304.029,03
Bestand am 31.12.	8.419.463,06	7.028.613,86
IV Rücklagen Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	233.809,90	233.809,90
Bestand am 31.12.	233.809,90	233.809,90
V Kapitalrücklagen		
Vortrag vom 31.12.	2.072.252,95	0,00
+ Zugänge	121.124,60	2.072.252,95
Bestand am 31.12.	2.193.377,55	2.072.252,95
B NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL		
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden		
Vortrag vom 31.12.	14.478.718,36	14.721.380,37
+ Einstellung Spenden 2025	1.979.483,85	1.953.196,07
- Verbrauch Spenden Vorjahr	2.009.151,63	2.195.858,08
Bestand am 31.12.	14.449.050,58	14.478.718,36
C VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten Notfall- und Waisenhilfe <i>Darunter zweckgebundene Spenden 10.917,40 €.</i>	131.351,76	215.308,78
D RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	101.787,79	105.204,34
<i>Laufende Spenden der Beamtinnen und Beamten, die im Dezember 2025 zugegangen, jedoch für Januar 2026 bestimmt sind.</i>		

2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

		31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE			
1. Im Geschäftsjahr zugewogene Spenden, Erbschaften und Schenkungen		1.979.483,85	1.953.196,07
a) Einmalige Spenden	243.413,04		
b) Laufende Spenden	1.724.804,99		
c) Spendensammlungen	11.265,82		
2. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen		2.009.151,63	2.195.858,08
3. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr		-1.979.483,85	-1.953.196,07
Position 1. – 3.		2.009.151,63	2.195.858,08
4. Erträge aus Finanzanlagen Notfall- und Waisenhilfe		201.713,28	250.772,44
5. Erträge aus Finanzanlagen Studienhilfe		123.401,30	194.462,00
6. Erträge Stiftungsfonds Notfall- und Waisenhilfe		829.127,00	720.980,00
7. Erträge Stiftungsfonds Studienhilfe		70.998,70	61.738,00
8. Erträge Sonstige Fonds		7.005,59	6.400,33
9. Umwidmungen Erträge aus Finanzanlagen An die Studienhilfe.		-121.313,73	-191.897,85
10. Sonstige Erträge		279.917,06	261.574,11
a) Zuschreibungen Finanzanlagen	242.642,58		
b) Vermietung und Verpachtung	34.440,00		
c) Übrige Erträge	2.834,48		

		31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN			
11. Aufwendungen für Unterstützungen		1.583.685,42	1.676.180,34
a) Einmalige Unterstützungen für Waisen	131.874,83		
b) Einmalige Unterstützungen für sonstige Bedürftige	1.135.998,15		
c) Laufende Unterstützungen für Waisen	96.740,00		
d) Laufende Unterstützungen für sonstige Bedürftige	2.400,00		
e) Sonstige Zuwendungen/ Förderungen	216.672,44		
12. Aufwendungen für Studienhilfe		194.400,00	256.200,00
13. Aufwendungen für die Betreuung		41.502,38	112.657,57
a) Zuwendungen	33.900,24		
b) Kostenerstattungen	2.340,94		
c) Informationsveranstaltungen	5.261,20		
14. Aufwendungen für den engagierten Ruhestand		693,90	1.614,40
15. Sonstige Aufwendungen		188.869,93	149.205,77
a) Versicherungen Waisenbeauftragte	323,56		
b) Betriebs- und Reparaturkosten	51.046,81		
c) Bankgebühren <i>Entgelte für Bankkonten werden von der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost erstattet.</i>	2.836,54		
d) Übrige Aufwendungen	74.663,02		
· Spendergewinnung	60.285,52		
· Andere Aufwendungen	2.181,98		
· Periodenfremde Aufwendungen	12.195,52		
e) Umwidmungen an die sonstigen gemeinnützigen Zwecke	60.000,00		
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.390.849,20	1.304.029,03
17. Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen		-1.390.849,20	-1.304.029,03
18. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	0,00

3. Erläuterungen zur Bilanz Seniorenarbeit

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN		
I Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
Vortrag vom 31.12.	60,37	58,62
+ Zugänge	1,78	1,75
Bestand am 31.12. <i>Es handelt sich um Beteiligungen bei PSD Banken.</i>	62,15	60,37
2. Stiftungsfonds		
Vortrag vom 31.12.	10.404.599,00	10.342.831,00
+ Zuschreibungen	68.386,00	61.768,00
Bestand am 31.12.	10.472.985,00	10.404.599,00
B UMLAUFVERMÖGEN		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Forderungen	13.919,49	20.214,48
II Guthaben		
1. Postbank	25.066,18	55.085,65
2. Sonstige Banken	354.446,74	224.651,99
3. Sonstige Banken Seniorenbeiratsgremien	418.601,24	470.948,88
4. Kassenbestand Seniorenbeiratsgremien	14.922,36	18.130,51
<i>Die Guthaben sind ausschließlich bei inländischen Kreditinstituten angelegt.</i>		

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Grundstockvermögen		
Vortrag vom 31.12.	10.521.519,22	10.521.519,22
Bestand am 31.12.	10.521.519,22	10.521.519,22
II Rücklagen		
Vortrag vom 31.12.	671.604,08	560.152,52
+ Zuführung Jahresüberschuss	104.512,49	111.451,56
Bestand am 31.12.	776.116,57	671.604,08
B VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten	2.367,37	567,58

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Seniorenarbeit

		31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE			
1. Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden, Erbschaften und Schenkungen		155.736,67	162.748,55
a) Einmalige Spenden	8.536,47		
b) Laufende Spenden	94.924,65		
c) Spenden Seniorenbeiratsgremien	52.275,55		
2. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen		0,00	0,00
3. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr		0,00	0,00
<i>Position 1. – 3.</i>		155.736,67	162.748,55
4. Zuwendungen der Unternehmen		180.189,29	263.984,92
5. Erträge aus Seniorenarbeit		542.218,96	532.876,30
a) Erträge aus Tagesfahrten und Veranstaltungen	534.019,15		
b) Sonstige Erträge der Seniorenbeiratsgremien	8.199,81		
6. Erträge aus Finanzanlagen		1.166,63	983,72
7. Erträge Stiftungsfonds		253.690,00	220.600,00
8. Sonstige Erträge		75.518,12	69.405,21
a) Zuschreibungen Finanzanlagen	68.386,00		
b) Übrige Erträge	3.969,30		
c) Erträge wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	3.162,82		

		31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN			
9. Aufwendungen für die Betreuung		1.066.635,33	1.101.107,51
a) Zuschüsse zur Förderung der Seniorenbetreuungsmaßnahmen	137.682,00		
b) Besuchsdienst- und Kostenersatz	157.579,37		
c) Infrastrukturkosten	128.870,45		
d) Informationsveranstaltungen	773,59		
e) Seminare	37.399,27		
f) Tagesfahrten und Veranstaltungen	596.098,99		
g) Sonstige Aufwendungen	4.871,66		
h) Aufwendungen Multiplikatoren	3.360,00		
10. Sonstige Aufwendungen		37.371,85	38.039,63
a) Versicherungen für Seniorenbeiräte	8.208,16		
<i>Die Kfz der Seniorenbeiratsmitglieder sind für Fahrten im Rahmen der Seniorenarbeit vollkasko-versichert – Selbstbeteiligung 150 €. Die Teilnehmer sind während der ehrenamtlichen Tätigkeit haftpflichtversichert. Der Schadenrabattverlust bei Kfz-Fremdschäden ist ebenfalls haftpflichtversichert.</i>			
b) Unterstützungen Postunterstützungskasse	1.500,00		
c) Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	4.081,92		
d) Übrige Aufwendungen	21.098,82		
e) Periodenfremde Aufwendungen	2.482,95		
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		104.512,49	111.451,56
12. Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen		-104.512,49	-111.451,56
13. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	0,00

5. Erläuterungen zur Bilanz

Sonstige gemeinnützige Zwecke

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro
A UMLAUFVERMÖGEN		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Forderungen	5,70	3.927,85
II Guthaben		
1. Postbank	26.052,28	7.067,94

Passivseite	31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Rücklagen		
Vortrag vom 31.12.	4.868,33	8.480,84
+ Zuführung Jahresüberschuss	17.658,73	3.612,51
Bestand am 31.12.	22.527,06	4.868,33
B VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten	3.958,92	6.127,46

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige gemeinnützige Zwecke

		31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE			
1. Sonstige Erträge		63.900,00	60.100,00
a) Umwidmungen aus der Notfall- und Waisenhilfe	60.000,00		
b) Übrige Erträge	3.900,00		

		31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN			
2. Aufwendungen sonstige gemeinnützige Zwecke		42.984,14	61.396,18
a) Seminare für Jungsenioren	40.026,64		
b) Bildungsangebote <i>Finanzkompetenz und Suchtprävention</i>	2.942,50		
c) Kinder- und Jugendhilfe	15,00		
3. Sonstige Aufwendungen		3.257,13	2.316,33
a) Öffentlichkeitsarbeit	1.017,34		
b) Versicherungen	1.633,85		
c) Übrige Aufwendungen	605,94		
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		17.658,73	-3.612,51
5. Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen		-17.658,73	3.612,51
6. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	0,00

7. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Stiftungsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stiftung zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Stiftung abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- ▶ beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Erweiterung der Jahresabschlussprüfung aufgrund § 9 Abs. 4 Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg

Wir haben die Erhaltung des Grundstockvermögens zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurden in allen wesentlichen Belangen das Grundstockvermögen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 satzungsgemäß verwendet.

Wir haben unsere Prüfung aufgrund von § 9 Abs. 4 Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt. Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards „Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Erhaltung des Grundstockvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er dafür als notwendig erachtet hat.

Leipzig, den 28. Mai 2026

Grant Thornton AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frank Smyreck
Wirtschaftsprüfer

Jens Gerlach
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN
ZUM BESTÄTIGUNGSVERMERK DER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
GRANT THORNTON AG

Anlage 1 zum Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton AG

Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart Bilanz zum 31. Dezember 2025		
Aktiva	31.12.2025	31.12.2024
	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN		
I Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.520,49	84.520,49
II Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	569.032,74	569.032,74
2. Fondsanteile	47.632.522,05	47.321.493,47
3. Langfristige Termingelder	8.850.000,00	7.900.000,00
4. Genossenschaftsanteile	124,30	120,74
	57.051.679,09	55.790.646,95
	57.136.199,58	55.875.167,44
B UMLAUFVERMÖGEN		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	99.933,74	121.291,69
II Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.456.195,42	3.169.562,69
	3.556.129,16	3.290.854,38
C AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	428,00	0,00
	60.692.756,74	59.166.021,82

[illegible]

Anlage 2 zum Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton AG

Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025		
	2025	2024
	in Euro	in Euro
1. Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden	2.135.220,52	2.115.944,62
2. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen	2.009.151,63	2.195.858,08
3. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr	-1.979.483,85	-1.953.196,07
	2.164.888,30	2.358.606,63
4. Erträge aus Zuschüssen	180.189,29	263.984,92
5. Erträge aus Seniorenarbeit	542.218,96	532.876,30
6. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.365.788,77	1.264.038,64
7. Zuschreibungen aus Finanzanlagen	311.028,58	280.929,04
8. Sonstige Erträge	48.306,60	55.150,28
	2.447.532,20	2.396.979,18
9. Aufwendungen für Unterstützungen und Beihilfen	1.583.685,42	1.676.180,34
10. Aufwendungen für Studienhilfe	194.400,00	256.200,00
11. Aufwendungen für die Betreuung Notfall- und Waisenhilfe	42.196,28	114.271,97
12. Aufwendungen für die Betreuung Seniorenarbeit	1.066.635,33	1.101.107,51
13. Aufwendungen für Seminare	40.026,64	47.734,55
14. Aufwendungen für sonstige gemeinnützige Zwecke	2.957,50	13.661,63
15. Sonstige Aufwendungen	169.498,91	134.561,73
	3.099.400,08	3.343.717,73
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.513.020,42	1.411.868,08
17. Einstellung in die Ergebnismrücklagen / Entnahme aus den Ergebnismrücklagen	-1.513.020,42	-1.411.868,08
18. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Stuttgart, den 28. Mai 2026
Markus J. Kuhn
Geschäftsführender Vorstand
des Betreuungswerks Post Postbank Telekom

8. Staatsaufsicht, Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die Rechtsaufsicht obliegt dem Regierungspräsidium in Stuttgart.

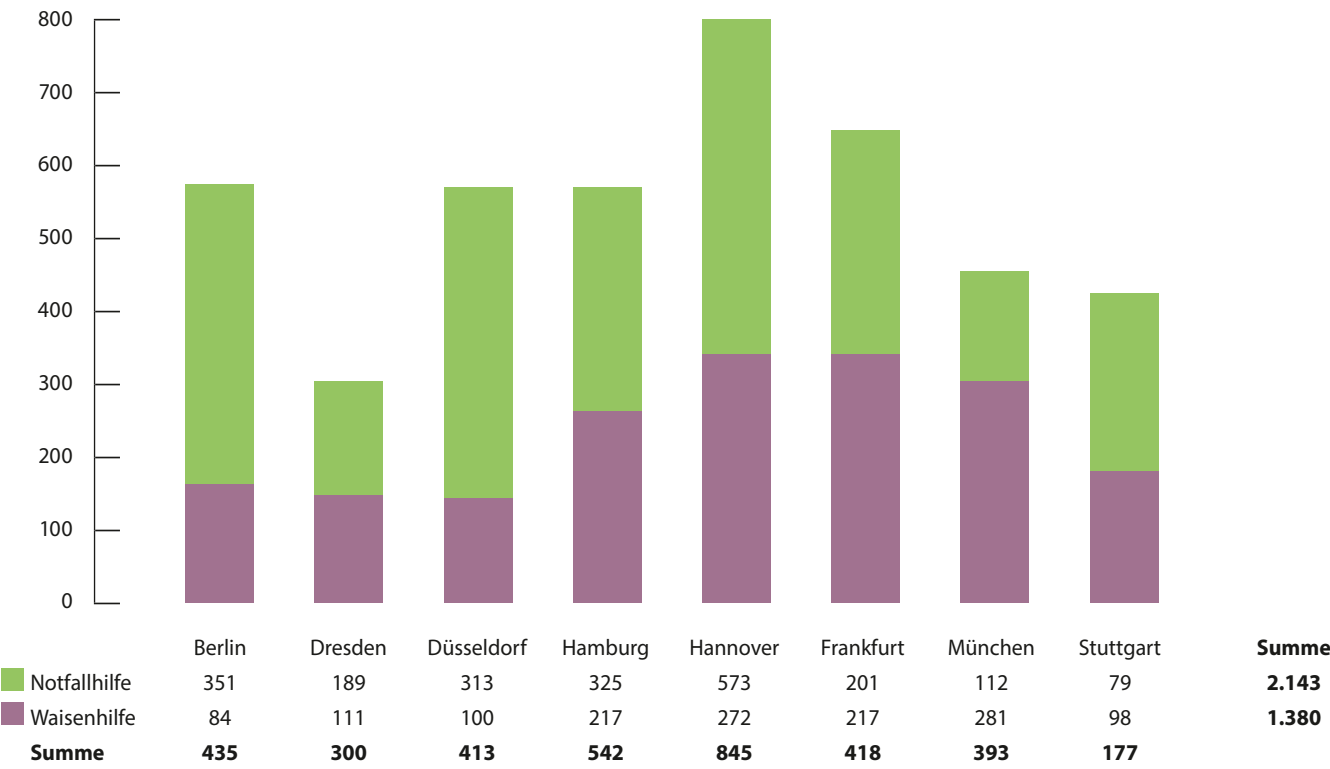
Nach dem Bescheid über die Körperschaftsteuer 2024 vom 13.04.2026 bescheinigte das Finanzamt Stuttgart-Körperschaften, dass sich die Steuerpflicht ausschließlich auf den von der Stiftung unterhaltenden (einheitlichen) steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erstreckt. Für diesen ergibt sich unter Berücksichtigung der Besteuerungsgrenze nach § 64 Absatz 3 AO bzw. der Freibeträge nach § 24 KStG und § 11 Absatz 1 Satz 3 GewStG keine Körperschaftsteuer und keine Gewerbesteuer. Im Übrigen ist die Stiftung nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. **Spendenbeträge an die Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom können somit steuermindernd geltend gemacht werden.**



D SCHAUBILDER UND STATISTIKEN

I. Übersichten Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

1. Betreute Personen und finanzielle Zuwendungen Notfall- und Waisenhilfe



Regionalstellen	einmalige Unterstützungen			Anzahl der Betreuten mit laufenden Unterstützungen		kleine Zuwendungen
	Anzahl	*)	Betrag in Euro	Anzahl	Betrag in Euro	Betrag in Euro
Berlin	911	0	203.871	6	13.400	5.551
Dresden	272	2	65.307	3	5.040	2.753
Düsseldorf	559	1	125.661	25	26.400	3.253
Hamburg	956	0	226.253	15	16.900	6.594
Hannover	1.648	2	323.000	9	17.200	8.712
Frankfurt	305	1	79.321	2	4.800	2.150
München	239	2	57.502	3	4.000	1.550
Stuttgart	523	2	120.459	8	11.400	3.338
Soforthilfen			66.500			
2025	5.413	10	1.267.873	71	99.140	33.900
2024	5.373	23	1.370.802	85	153.110	104.135

*) davon Erstanträge anlässlich Sterbefall

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

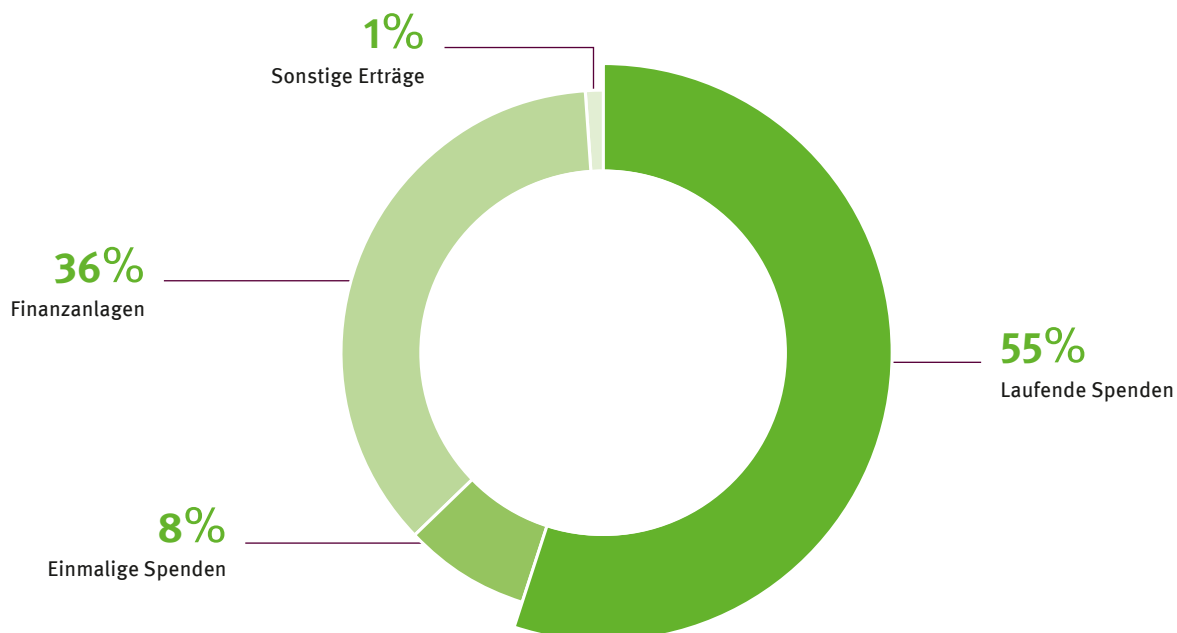
2. Aufwendungen und Spendenerträge Notfall- und Waisenhilfe

Aufwendungen	Berlin	Dresden	Düsseldorf	Hamburg	Hannover	Frankfurt	München	Stuttgart	Zentrale	Summe
Einmalige Unterstützungen (in Euro)										
2025	203.871	65.307	125.661	226.253	323.000	79.321	57.502	120.459		1.201.373
2024	212.213	75.368	158.410	173.119	239.989	105.932	59.260	107.262		1.131.552
Laufende Unterstützungen (in Euro)										
2025	13.400	5.040	26.400	16.900	17.200	4.800	4.000	11.400		99.140
2024	13.650	5.280	57.580	18.800	17.200	8.600	8.600	23.400		153.110
Zuwendungen für Waisen und sonstige Bedürftige (in Euro)										
2025	5.551	2.753	3.253	6.594	8.712	2.150	1.550	3.338		33.900
2024	17.985	7.247	20.557	16.654	15.358	11.572	4.600	10.162		104.135
Ehrenamtliche Betreuer (in Euro)										
2025	68	0	0	623	803	228	391	228		2.341
2024	454	109	0	760	1.091	434	623	462		3.932
Soforthilfen (in Euro)										
2025									66.500	66.500
2024									239.250	239.250
Förderungen (in Euro)										
2025									216.672	216.672
2024									152.268	152.268
Summe Aufwendungen (in Euro)										
2025	222.890	73.099	155.314	250.369	349.715	86.499	63.443	135.424	283.172	1.619.927
2024	244.302	88.004	236.547	209.333	273.638	126.538	73.083	141.286	391.518	1.784.247
Summe Spenden (in Euro)										
2025										1.979.484
2024										1.953.196

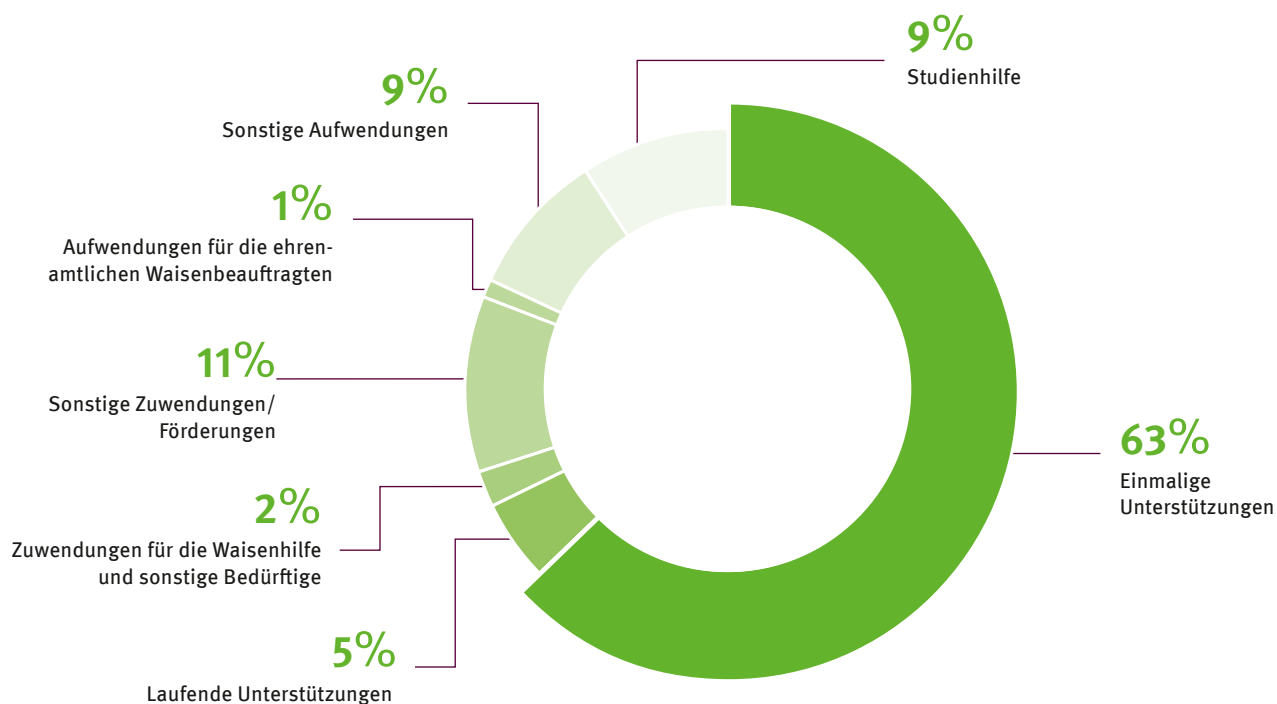
Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

3. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

Summe der Erträge 3,1 Mio. Euro



Summe der Aufwendungen 2,0 Mio. Euro



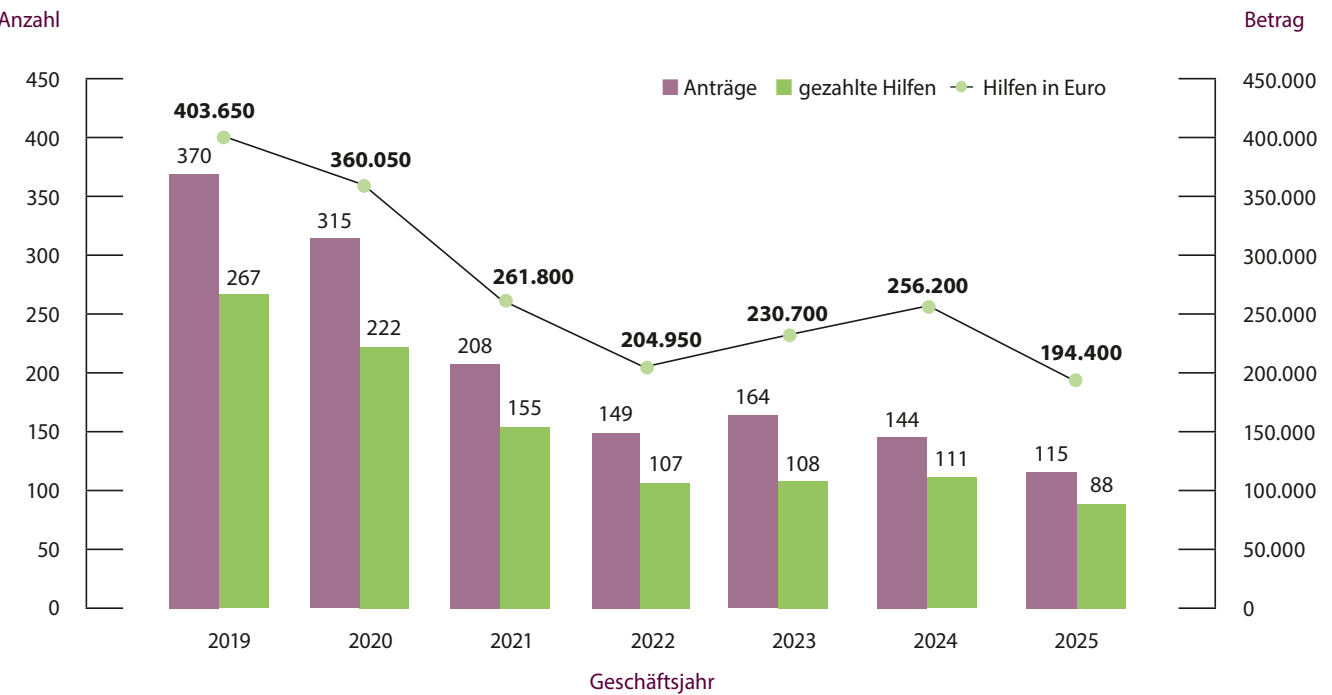
4. Aufwendungen der ehrenamtlichen Waisenbeauftragten

Regionalstellen	Anzahl		Aufwendungen			
	Waisen	Beauftragte	Informations- veranstaltungen in Euro	Infrastrukturkosten in Euro	Fahrtkosten in Euro	Summe in Euro
Berlin	84	5	0	0	68	68
Dresden	111	1	0	0	0	0
Düsseldorf	100	0	0	0	0	0
Hamburg	217	7	2.271	300	323	2.894
Hannover	272	8	2.850	540	263	3.653
Frankfurt	217	6	0	120	108	228
München	281	7	0	240	151	391
Stuttgart	98	1	0	180	48	228
Zentrale			140			140
2025	1.380	35	5.261	1.380	961	7.602
2024	1.878	48	4.591	2.600	1.332	8.523

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

5. Studienhilfe

Anträge Studienhilfe; bewilligte Summe: 194.400 Euro



II. Übersichten Seniorenarbeit

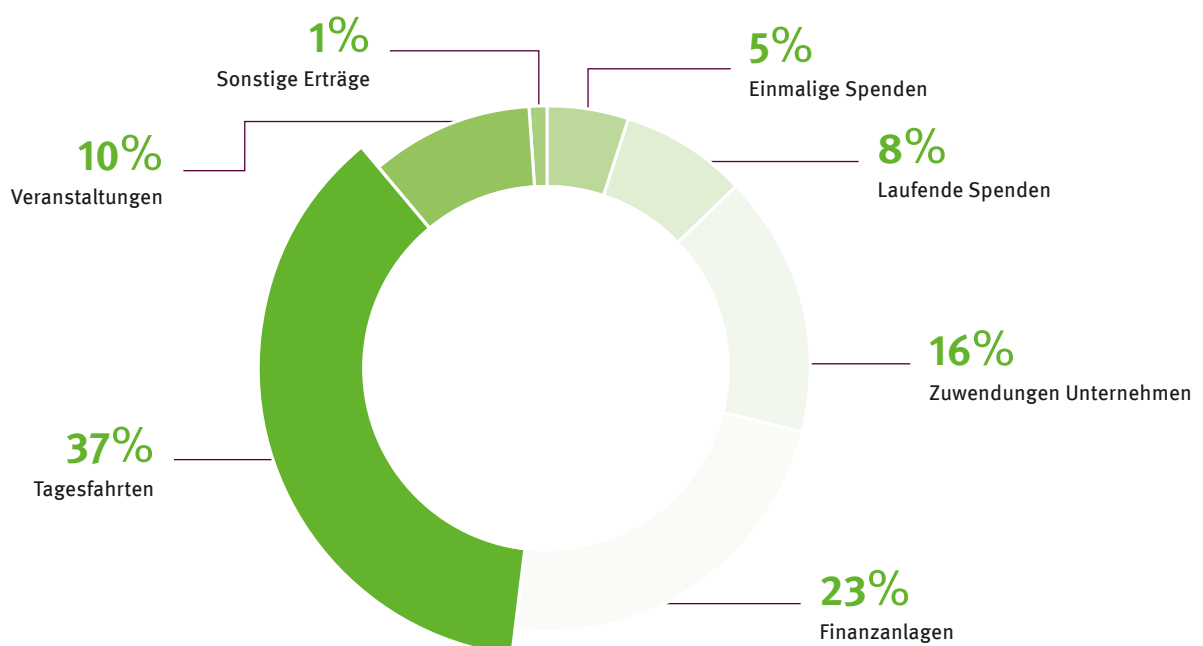
1. Aufwendungen für ehrenamtliche Seniorenbeiräte

Regionalstellen	Seniorenbeiräte				Aufwendungen				
	Betreute Senioren und Hinterbliebene	Personen	Gremien insgesamt	Gremien mit Besuchsdienst	Besuchsdienst und Kostenersatz in Euro	durchgeführte Besuche mit Geschenk	durchgeführte Besuche insgesamt	Informationsveranstaltungen in Euro	Infrastrukturkosten in Euro
Berlin	6.044	156	38	28	22.481	1.180	1.811	774	10.417
Dresden	5.297	187	35	34	24.004	1.626	1.735	0	7.194
Düsseldorf	10.070	165	23	18	15.346	458	759	0	15.010
Hamburg	8.266	136	23	17	13.760	329	458	0	21.206
Hannover	9.837	142	26	18	8.878	302	536	0	9.469
Frankfurt	18.311	339	57	45	28.429	783	1.334	0	25.589
München	13.118	191	34	28	15.036	556	674	0	16.320
Stuttgart	16.288	314	40	34	29.398	1.191	1.286	0	23.380
Zentrale					248				286
2025	87.231	1.630	276	222	157.579	6.425	8.593	774	128.870
2024	98.424	1.776	298	227	163.633	7.019	9.659	6.073	133.047

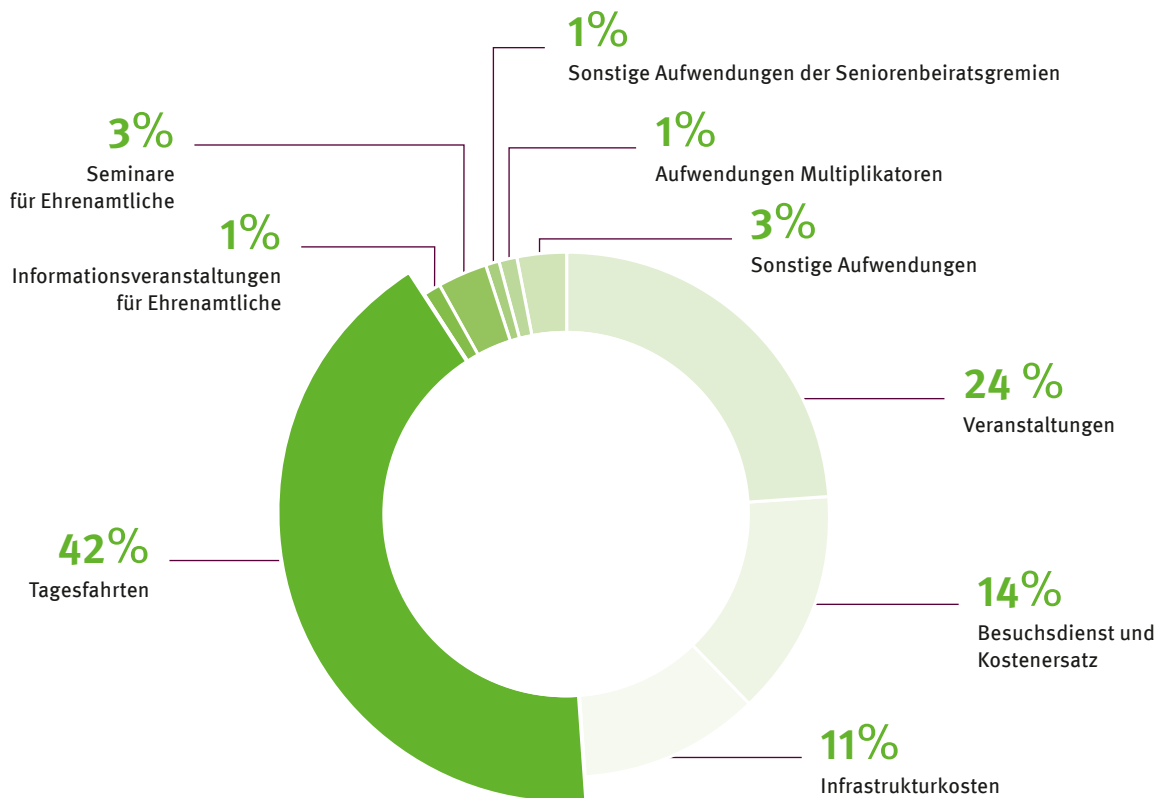
Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

2. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Seniorenarbeit

Summe der Erträge 1,1 Mio. Euro



Summe der Aufwendungen 1,1 Mio. Euro





BILDNACHWEIS

S. 03: iStock.com/ImagineGolf
S. 04: bundesfoto / Uwe Völkner
S. 07: Betreuungswerk
S. 15: iStock.com/skynesher
S. 20/21: iStock.com/fizkes
S. 44: iStock.com/filadendron
S. 51: iStock.com/Eleganza

HERAUSGEBER

Betreuungswerk Post Postbank Telekom

Nauheimer Straße 98
70372 Stuttgart

Telefon: 0228 9744-13605
mail@betreuungswerk.de

www.betreuungswerk.de

Spendenkonto

Postbank Stuttgart
IBAN: DE60 6001 0070 0001 1907 03